



## **ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG**

**Absender:**

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

**Betreff:**

Aufstellen von Mitfahrbänken (Fraktion Bürger für Hohenlimburg)

**Beratungsfolge:**

16.11.2016      Bezirksvertretung Hohenlimburg

**Anfragetext:**

Siehe Anlage

**Begründung:**

Siehe Anlage

Herrn Bezirksbürgermeister  
Hermann-Josef Voss  
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 06.11.2016

Sehr geehrter Herr Voss,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgende Anfrage gemäß § 5 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 16.11.2016 zu setzen:

### **Aufstellen von Mitfahrbänken**

**Frage:** Die Verwaltung wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung am 02.03.2016 mit der Vorlage: 0205/2016 beauftragt, die Möglichkeit der Installation sogenannter Mitfahrbänke an verschiedenen Stellen im Stadtteil Oege und in der Hohenlimburger Innenstadt zu überprüfen. Die ist nach unseren Kenntnissen bisher nicht geschehen. Wir bitten die Verwaltung dies nachzuholen!

**Begründung:** Der Stadtteil Oege besitzt einen denkbar schlechten Anschluss an den Öffentlichen Personennahverkehr. Linienbusse der Hagener Straßenbahn verkehren hier überhaupt nicht mehr, die Märkische Verkehrsgesellschaft (MVG) steuert Oege wochentags nur im einstündigen Rhythmus an. Da sich der Handel in der Vergangenheit weitgehend aus dem Stadtteil zurückzog, haben vor allem nicht motorisierte und ältere Menschen große Probleme, sich mit Waren des täglichen Bedarfs (z. B. Lebensmittel) einzudecken und am gesellschaftlichen Leben in Hohenlimburg teilzunehmen.

Andere Kommunen, die mit ähnlichen Problemen zu kämpfen haben, reagierten in der jüngeren Vergangenheit und installierten sogenannte Mitfahrbänke in den benachteiligten Stadtteilen (s. Anlagen). Diese farblich auffälligen Bänke werden an Verkehrsknotenpunkten in den Stadtteilen aufgestellt; wer darauf Platz nimmt, signalisiert den Autofahrern, dass er mitgenommen werden möchte. Gerade in Oege bietet sich eine solche Maßnahme an, da fast jeder Wagen, der Oege in Richtung Elsey verlässt, die Innenstadt ansteuert oder zumindest passiert.

In Oege böten sich gleich mehrere Standorte für Mitfahrbänke an: Unter anderem die Piepenstockstraße in Höhe des Hauses Nr. 49 (neben dem Schild "Taxi-Bus"), die Oststraße in Höhe der ehemaligen Hoesch-Siedlung sowie in Höhe des Hauses Nr. 9 (neben der MVG-Haltestelle) oder auch die Feldstraße in der Nähe Oeger Vereinsheims.

Für Bürger, die - zum Beispiel nach dem Einkauf - aus der Hohenlimburger Innenstadt in Richtung Oege mitgenommen werden möchten, könnte eine solche Bank an der Bahnstraße in unmittelbarer Nähe des Aldi-/Rewe-Zentrums installiert werden. Am Standort Innenstadt würde eine Bank ausreichen, da sie sowohl von den Lebensmittelmärkten als auch von der Fußgängerzone, dem Bahnhof und den nahen Bushaltestellen fußläufig zu erreichen wäre.

Mitnahmebänke können den Öffentlichen Personennahverkehr nicht gänzlich ersetzen, stellen aber eine kostengünstige Ergänzung dar. Zudem fördern sie die Kommunikation und den Zusammenhalt unter den Bewohnern eines Stadtteils. Versicherungstechnische Fragen ergeben sich nicht, da Mitfahrer über die KFZ-Haftpflichtversicherung des Fahrzeughalters versichert sind.

Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Mit freundlichen Grüßen

---

Holger Lotz Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bürger für Hohenlimburg  
Holger Lotz, Wiedenhofstr.14, 58119 Hohenlimburg  
Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg